

16.04.2019 09:26

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 29. Spieltag



(c) NOFV

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 29. Spieltag (Freitag)

+++ Chemnitzer FC steht als sportlicher Aufsteiger fest +++

Ein Jahr nach dem Abstieg aus der 3. Liga steht der Chemnitzer FC bereits fünf Spieltage vor dem Saisonende in der Regionalliga Nordost als sportlicher Aufsteiger und damit Rückkehrer in die dritthöchste deutsche Spielklasse fest. Nach dem 2:1 (2:1)-Auswärtserfolg der Sachsen beim FSV Wacker 90 Nordhausen führt der CFC mit jetzt 70 Punkten die Tabelle an und könnte rechnerisch nur noch vom zweitplatzierten Berliner AK (60 Zähler) überholt werden. Der BAK hat jedoch selbst erklärt, beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) keine Zulassung für die nächste Saison in der 3. Liga beantragt zu haben.

Vor 1513 Zuschauern in Nordhausen brachte Angreifer Dejan Bozic (25.) den Chemnitzer FC per Kopfball 1:0 in Führung. Es war bereits sein 19. Saisontreffer. Nur sein Teamkollege Daniel Frahn (20) hat mehr Tore auf dem Konto.

Nachdem Wacker-Kapitän Tobias Becker mit einem Foulelfmeter nur die Latte getroffen hatte (31.), gelang Florian Esdorf (36.) nur wenig später doch der Ausgleich für Nordhausen. Der CFC schlug jedoch schnell zurück. Paul Milde (39.) ließ die mitgereisten Fans jubeln - und machte letztlich mit seinem ersten zweiten Saisontor auch den sportlichen Aufstieg perfekt.

Verfolger Berliner AK zeigte sich von der jüngsten 1:3-Heimniederlage gegen den 1. FC Lok Leipzig gut erholt und gab sich beim 1:0 (1:0) bei Schlusslicht FSV Optik Rathenow keine Blöße. Abu Bakarr Kargbo (44.) erzielte den einzigen Treffer der Partie. Die Gastgeber haben nach ihrer vierten Niederlage in Serie kaum noch Chancen auf den Klassenverbleib. mspw

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 29. Spieltag (Samstag)

+++ Sechster Sieg: Herthas Heimserie hält +++

Die U 23 von Hertha BSC hat ihre Heimserie in der Regionalliga Nordost fortgesetzt. Das 3:1 (2:1) gegen Germania Halberstadt am 29. Spieltag war für den Tabellendritten bereits der sechste Sieg vor eigenem Publikum in Folge.

Nach dem Führungstreffer der Gäste durch Alexander Schmitt (14.) benötigten die Gastgeber nicht lange, um das Ergebnis zu egalisieren. Florian Egerer (25.) glich aus. Noch vor der Halbzeitpause traf Wilfried Siakam-Tchokoten (43.) zum 2:1, Nils Blumberg (53.) machte den Deckel drauf. Halberstadt verpasste damit den dritten Sieg in Folge.

In der Partie zwischen dem 1. FC Lok Leipzig und der abstiegsbedrohten FSV Budissa Bautzen fielen keine Tore. Durch das 0:0 vor 2143 Zuschauern sind die Gastgeber nun seit acht Partien unbesiegt. Die einzige Niederlage im neuen Jahr gab es beim SV Babelsberg 03 (0:3). Bautzen wartet seit fünf Begegnungen auf einen Sieg und ein Tor.

+++ Last-Minute-Erfolg für Babelsberg dank Koch +++

Der SV Babelsberg 03 hat in der Partie beim Aufsteiger Bischofswerdaer FV einen Last-Minute-Sieg gelandet. Beim 1:0 (0:0)-Auswärtserfolg für die Potsdamer sah es lange Zeit nach einem torlosen Unentschieden aus. Doch kurz vor Schluss trug sich Leonard Koch (88.) in die Torschützenliste ein. Die abstiegsgefährdeten Gastgeber kassierten die zweite Heimmiederlage ohne Torerfolg hintereinander.

Der FSV Union Fürstenwalde bleibt im neuen Jahr harmlos in der Offensive. Bei der VSG Altglienicke reicht es für die Mannschaft von Union-Trainer André Meyer immerhin zu einem 0:0. Damit traf Fürstenwalde 2019 in zehn Partien nur fünfmal. Der Vorsprung auf die Gefahrenzone beträgt durch das Remis aber weiter drei Zähler. Altglienicke verpasste die Chance, mit einem Sieg nach Punkten mit dem FSV Union gleichzuziehen. mspw

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 29. Spieltag (Sonntag)

+++ BFC Dynamo revanchiert sich für Pokal-Aus +++

Der BFC Dynamo ist auf dem besten Weg, auch in der kommenden Saison in der Regionalliga Nordost zu spielen. Nur vier Tage nach dem Halbfinal-Aus im Landespokal gegen den FC Viktoria Berlin vor eigenem Publikum (1:2 nach Verlängerung), revanchierte sich der von Matthias Maucksch trainierte BFC am 29. Spieltag in der Liga mit einem 2:1 (1:0)-Auswärtserfolg bei der Viktoria.

Kemal Atici (36.) hatte die Gäste in Führung gebracht. Den möglichen Ausgleich vergab Rafael Brand, der mit einem Foulelfmeter an Dynamo-Schlussmann Bernhard Hendl scheiterte (41.). Im zweiten Durchgang baute BFC-Angreifer Marc-Frank Brasnic (58.) den Vorsprung aus. Auf Seiten der Viktoria markierte Timur Gayret (66.) nur noch den Anschlusstreffer. Mit dem zehnten Sieg in dieser Saison überholte der BFC den FC Viktoria in der Tabelle am. In der Liga wartet Viktoria Berlin seit sechs Begegnungen auf einen Sieg.

+++ Auerbach landet im Abstiegskampf dritten Sieg in Folge +++

Auch der VfB Auerbach kommt dem Klassenverbleib immer näher. Die Mannschaft von Ex-Profi und Trainer Sven Köhler setzte sich beim stark abstiegsbedrohten FC Oberlausitz Neugersdorf 2:0 (2:0) durch. Dank der Treffer von Marcel Schlosser (14.) und Marc-Philipp Zimmermann (35.) holte Auerbach den dritten Sieg in Folge und baute das Punktekonto auf 36 Zähler aus. Der Vorsprung auf einen möglichen Abstiegsplatz ist auf sechs Punkte angewachsen.

Sollte es jedoch dabei bleiben, dass nicht mehr als zwei Vereine aus der 3. Liga in die Nordost-Staffel absteigen (nach aktuellem Stand FC Energie Cottbus und FC Carl Zeiss Jena), dann müssten drei Klubs die Regionalliga verlassen. Für diesen Fall würde Auerbachs Polster vor Rang 16 (FSV Budissa Bautzen) sogar komfortable elf Zähler betragen. Eng wird es dagegen für den FC Oberlausitz, der fünf Punkte von einem rettenden Rang entfernt ist. Aus den zurückliegenden 16 Begegnungen gab es für den FCO nur einen Sieg (4:0 gegen Schlusslicht FSV Optik Rathenow).

Die Erfolgsserie des ZFC Meuselwitz ist beendet. Nach zuletzt vier Spielen ohne Niederlage verlor der ZFC das thüringische Duell gegen den FC Rot-Weiß Erfurt 1:2 (0:2). Velimir Jovanovic (7.) und Petar Lela (24.) hatten für die von Ex-Nationalspieler Thomas Brdaric trainierten Erfurter schon früh die Weichen auf Sieg gestellt. Der zur Halbzeit eingewechselte Nikolaos Giannitsanis (59.) traf für die Gastgeber.

Mit 34 Punkten rangiert der ZFC Meuselwitz knapp über der Gefahrenzone. Die Erfurter verbesserten sich auf den fünften Rang. Spitzenreiter Chemnitzer FC ist bei 23 Punkten Abstand aber schon lange außer Reichweite. mspw



polytan



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```